



Volles Haus im Freizeit- und Eventcenter am Chudenwall: Von Freitag bis Sonntag spielten dort 275 Computerfans. Das vom Veranstalter, der „1stLANSAW“, aufgebaute Computernetz war nur zu einem Viertel ausgelastet. Die IV. Speicherlan war wie jedes Mal die schnellste, längste und größte der Altmark.

# 275 ließen die Daten flitzen

Heiße Duelle über Pfingsten bei der IV. Speicherlan: Magdeburger und Rostocker räumen ab



Die weiteste Anreise: Der 28-jährige Elektrikinstallateur für Starkstromanlagen Laszlo Fekete war aus Balatonackali mit seiner 600-er Suzuki „Bandit“ gekommen. Fotos (2): Benecke

Von **Holger Benecke**  
**SALZWEDEL** 275 Computerspieler aus Deutschland und Ungarn zockten am Pfingstweekende im Freizeit- und Eventcenter um die Wette. „Es war eine der besten und perfekt organisierten Lan-Partys, bei denen wir waren.“ Das dicke Lob an die Veranstalter von den Counterstrike-Siegern von der „Luck Foundation“ können sich „1stLANSAW“ hinter den Spiegel stecken. Denn die Magdeburger waren schon auf elliichen Lan-Partys. In Salzwedel räumten sie am Wochenende im Freizeit- und Eventcenter am Chudenwall beim Counterstrike-Turnier ab: 500 Euro.

Die zweiten 500 Euro kassierten die Männer vom KDU-Clan aus Rostock für den Sieg im Battlefield-Turnier. Und dann die Überraschung: Christian Müller aus Hildesheim, der in der

Deutschen Liga spielt, stand eigentlich von vornherein als Warcraft-Sieger fest. Christian Adamczak aus Rostock schlug den Favoriten und holte sich die 100 Euro.

Überhaupt räumten die Rostocker am Wochenende in Salzwedel mächtig ab. Einziger heimischer Sieger war das „Funteam I“: Sven Adam aus Salzwedel und Roger Sumpf aus Lüchow erspielten sich im Duell Command & Conquer 100 Euro.

Auch für die Alt-Laner hatte sich die „1stLANSAW“ etwas Besonderes ausgedacht: Die drei ältesten Teilnehmer bekamen ein Fitness-Video und ein Para-Gliding-Wochenende in Österreich spendiert. Matthias Schäfer und Andreas Speck (beide Salzwedel) sowie Jörg Globke (Möln) – sie werden am Schirm über die Alpen gleiten.

Und das ist schon fast so

weit weg wie die weiteste Anreise. Laszlo Fekete kam aus Balatonackali mit seiner Suzuki „Bandit“ die 1245 Kilometer nach Salzwedel, um im Freizeit- und Eventcenter am Chudenwall zu zocken.

Enttäuschung bei Steffen Myrach. Sein Computer war in ein Rennauto eingebaut. Der Seehäuser hatte auf einen Sieg im so genannten Case Modding, wo es um das beste Computer-Design geht, gehofft. Doch die unabhängige Jury setzte Nico Brückner aus Salzwedel auf den 1. Platz. Für seinen Kupfer-PC bekam er ein Foto-Handy.

Zahlreiche weitere Preise wurden vergeben. Wer von weit her kam, erhielt von den Veranstaltern Benzingutscheine. Als Erinnerung gab es für jeden Teilnehmer ein Erinnerungs-Schlüsselband an das Pfingstweekende: IV. Speicherlan – extended.

## **i** Speicherlan in Zahlen

<b>GÄSTE</b>	
Angemeldet	441
Verfügbare Plätze	288
Tslnnehmer	275
Weiteste Anreise	1245 km (aus Ungarn)

<b>STROM</b>	
Verbrauch	1200 kWh
Dauerleistung	92 kW

<b>NETZ</b>	
Netzwerk	24 Gbit/s/sec
Höchste Anlastung	25 % (Ausbau der Lan - kein Problem)

<b>VERPFLEGEUNG</b>	
Und das vertilgen die Spieler:	
	55 Bockwürste
	140 Plätzchen
	120 Schnitzel
	190 Currywürste
	130 Kilogramm Pommes
	rund 800 Pötte Kaffee